



Oberhirtliches Verordnungsblatt für das Bistum Speyer

Herausgegeben und verlegt vom Bischöflichen Ordinariat Speyer

95. Jahrgang

Nr. 8

11. Juli 2002

INHALT

Nr.		Seite	Nr.		Seite
47	Weiheproklamation	158	50	Pirminius-Jahr 2003	159
48	Neuer Nachtragsvertrag zwischen der Diözese Speyer und der Pfalzwerke/ Energie-Pfalz-Saar über die Lieferung elektrischer Energie	158	51	Theologische Fortbildung Freising	159
49	Handreichung für das Pfarrbüro	159	52	Ausschreibung des Verkaufs von Einrichtungsgegenständen	161
				Dienstnachrichten	161

Der Bischof von Speyer

47 Weiheproklamation

Am Samstag, 22. Juni 2002, wurde im Dom zu Speyer folgenden Diakonen das Sakrament der Priesterweihe gespendet:

Erhard E l s n e r aus Pniow (bei Gleiwitz/Polen),

Harald F l e c k aus Dunzweiler, Pfarrei Breitenbach,

Axel S c h w e t z k a aus Thaleischweiler,

Andreas S t u r m aus Gerolsheim, Pfarrei Lamsheim.

Der Name der Weihekandidaten ist in allen Pfarreien bekanntzugeben. Die Gläubigen sollen eingeladen werden, für die Neugeweihten zu beten.

Bischöfliches Ordinariat

48 Neuer Nachtragsvertrag zwischen der Diözese Speyer und der Pfalzwerke/Energie-Pfalz-Saar über die Lieferung elektrischer Energie

Vor dem Hintergrund der veränderten Marktsituation mit steigenden Energiepreisen wurden von Seiten der Pfalzwerke AG und der Energie-Pfalz-Saar Verhandlungen mit dem Bischöflichen Ordinariat aufgenommen, um die Strompreise dieser geänderten Situation anzupassen. Das Ergebnis dieser Verhandlungen, der neue Nachtragsvertrag, ist von den derzeitigen Energieversorgungsunternehmen zu erhalten.

Es wurde vereinbart, dass die neuen Bedingungen ab dem 1. September 2002 bei den jeweiligen Stromlieferungsverträgen angewendet werden. Bedingung hierfür ist, dass die jeweiligen Einrichtungen bereits dem Rahmenvertrag beigetreten sind.

Sollten Einrichtungen der Diözese mit diesen neuen Bezugsbedingungen nicht einverstanden sein, so kann – sofern kein Sondervertrag mit festen Vertragslaufzeiten besteht – der Beitritt zum Rahmenvertrag bis zum 31. August 2002 gekündigt und ein eigener Stromlieferungsvertrag ab 1. September 2002 vereinbart werden.

Kirchengemeinden und Kirchenstiftungen, Gesamtkirchengemeinden und sonstige kirchliche Einrichtungen in der Diözese Speyer, die bisher noch nicht die günstigeren Bedingungen des Rahmenvertrages nutzen, können Beitrittsformulare beim *Bischöflichen Ordinariat, Kanzlei, Tel. 06232/102-214; Fax 102-555; e-mail: kanzlei@bistum-speyer.de* anfordern.

49 Handreichung für das Pfarrbüro

Die Abteilung Kirchliches Recht hat in Zusammenarbeit mit dem Berufsverband der Pfarrsekretäre und Pfarrsekretärinnen eine Handreichung für das Pfarrbüro erstellt. Diese Loseblattsammlung enthält vorwiegend rechtliche Texte, Hintergrundinformationen und Formulare, die die tägliche Verwaltungsarbeit in den Pfarrbüros erleichtern sollen.

Diese Handreichung wird jedem Pfarrbüro in der Diözese zugestellt.

Weitere Exemplare können zum Preis von 29 Euro bei der *Abteilung Kirchliches Recht, Tel. 06232/102-245, Fax 102-570* bestellt werden.

50 Pirminius-Jahr 2003

Am 3. November 2003 jährt sich zum 1250. Mal der Todestag des heiligen Abtbischofs Pirminius. Der Glaubensbote des südwestdeutschen Raumes und des Elsass zählt auch zu den Patronen des Bistums Speyer.

Die Diözese wird 2003 als Pirminius-Gedenkjahr begehen. Es steht unter dem Leitwort: **Zeit von Gott zu reden**. Das Bischöfliche Ordinariat hat ein Faltblatt herausgegeben mit den diözesanen Terminen im Pirminius-Jahr sowie einem Verzeichnis von Informationsmaterial und Arbeitshilfen (siehe Beilage). Den Pfarreien gehen mit dem nächsten Sammelversand je 20 Exemplare des Faltblattes zu.

51 Theologische Fortbildung Freising

Das Institut für Theologische und Pastorale Fortbildung Freising teilt mit, dass bei folgenden Kursen noch Plätze frei sind:

1. Wer bin ich in deinen Augen?

Seminar zu Methoden der Bibelarbeit

Termin: 25. – 29. November 2002

Referentin: Anneliese Hecht

Anmeldung: bis 18. Oktober 2002

Zunächst werden die heute im deutschen Sprachraum vorherrschenden Ansätze der Bibelarbeit kurz dargestellt: die mehr teilnehmerbezogenen Zugänge verschiedener Bibel-Teilen-Methoden und die mehr leiterbezogenen Methoden einer erfahrungsorientierten Bibelarbeit. Dann werden solche Modelle an den Texten des Themas eingeübt, so zum Beispiel eher psychologische Zugänge, einfache und doch wirksame textanalytische Methoden, visuelle, meditative, kreative und ganzheitliche, über Identifikation und Aktualisierung arbeitende Ansätze.

2. Botschaft zwischen Anschluss und Dissens

Jesus – Urgemeinde – Paulus

Termin: 21. – 25. Oktober 2002

Referent: Dr. Reinhold Reck

Anmeldung: bis 13. September 2002

Was war das „Erfolgsgeheimnis“ der urchristlichen Mission, dann der paulinischen Heldenmission? Was waren die Anknüpfungspunkte zur Umwelt, wo die Abgrenzungen?

Mit Blick auf unsere gegenwärtige Situation fragen wir nach Impulsen aus der Anfangsgeschichte des christlichen Glaubens. Worin besteht die Zumutung der Botschaft und wie kann sie gegenwärtige Fragestellungen aufschließen? Wie kann das Ärgerliche vor dem Verschweigen wie vor der Banalisierung bewahrt werden? Wie kann das Provozierende der Botschaft produktiv werden?

3. Frei-Spruch statt Vor-Schrift

Predigtwerkstatt

Termin: 4. – 7. November 2002

Referent: Dr. Albert Damblon

Anmeldung: bis 27. September 2002

Das Predigen wird ein immer schwierigeres Geschäft. Die Ansprüche der Zuhörer/innen wachsen. Prediger/innen geraten so unter Druck. Ein Wunsch taucht fast in jedem Predignachgespräch auf: Lösen Sie sich doch vom Manuskript. Davor haben aber Prediger/innen gerade Angst. Sie wollen eine inhaltlich ausgefeilte Predigt bieten.

Wie ist mit der Bitte der Menschen und der eigenen Angst umzugehen? Welche Schritte muss ich gehen, um eine Predigt frei vortragen zu können. Die „Predigtwerkstatt“ versucht darauf zu antworten, indem sie theoretische und praktische Impulse zur freien Predigt vermittelt. Was gelernt wird, wird auch eingeübt.

Anmeldungen für alle Kurse bitte an das *Institut für Theologische und Pastorale Fortbildung, Domberg 27, 85354 Freising; Tel.: 081 61/181-222; Fax: 081 61/181-187; e-mail: Institut@TheologischeFortbildung.de.*

52 Ausschreibung des Verkaufs von Einrichtungsgegenständen

Ende September 2002 muss die Arbeiterbildungsstätte Jockgrim ihren Betrieb einstellen. Bereits im Oktober 2002 soll der Verkauf des Inventars – zunächst an kirchliche Einrichtungen und kirchliche Mitarbeiter – erfolgen. Die Einrichtungsgegenstände von einer kompletten Kücheneinrichtung bis zu Bett- und Tischwäsche werden gegen Höchstgebot veräußert.

Das Inventar der Küche und der Werkstatt sollen jedoch nach Möglichkeit „on block“ verkauft werden.

Besichtigungstermine können unmittelbar mit der *Arbeiterbildungsstätte in Jockgrim (Tel. 07271 / 51540)* vereinbart werden.

Kaufangebote werden schriftlich (auch per Fax oder e-mail) bis **spätestens 18. Oktober 2002, 12.00 Uhr** beim *Bischöflichen Ordinariat, Kanzlei, Tel. 06232/102-214; Fax 102-555; e-mail: kanzlei@bistum-speyer.de* erbeten.

Dienstnachrichten

Ausschreibungen

Die derzeitigen Pfarreien St. Dreifaltigkeit/Hl. Kreuz/St. Maria, Ludwigs-hafen, deren Zusammenfügung zu einer einzigen Pfarrei in Vorbereitung ist, werden mit Frist zum 24. Juni 2002 zur Bewerbung ausgeschrieben.

Mit Frist zum 3. Juni 2002 wurden die Pfarreien Heßheim St. Martin mit Lamsheim St. Stephanus zur Bewerbung ausgeschrieben.

Mit Frist zum 3. Juni 2002 wurden die Pfarreien Ramstein St. Nikolaus mit Kottweiler-Schwanden St. Elisabeth zur Bewerbung ausgeschrieben.

Mit Frist zum 8. Juli 2002 wurden die Pfarreien Frankenthal St. Paul und Eppstein St. Cyriakus zur Bewerbung ausgeschrieben.

Ernennungen

Bischof Dr. Anton Schlembach hat mit Wirkung vom 1. August 2002 Pfarrer Marek D y d o , Eisenberg, zum Definitor des Pfarrverbandes Grünstadt, Dekanat Bad Dürkheim, ernannt.

Mit Wirkung vom 1. August 2002 wurde Pfarrer Rudolf S c h l e n k - r i c h , Frankenthal St. Paul, zusätzlich zum Pfarrer der Pfarrei Eppstein St. Cyriakus ernannt.

Für die Zeit vom 1. – 31. August 2002 wurde Pfarrer Rudolf S c h l e n k - r i c h , Frankenthal St. Paul, zusätzlich zum Administrator der Pfarrei Lamsheim St. Stephanus ernannt.

Mit Wirkung vom 1. August 2002 wurde Pater Horst S t e p p k e s , Neustadt St. Pius, zusätzlich zum Pfarrer der Pfarrei Hambach St. Jakobus ernannt.

Mit Wirkung vom 1. August 2002 wurde Pfarrer Hubert T r a u t h zum Administrator der Pfarrei Leimersheim St. Gertrud ernannt.

Mit Wirkung vom 1. August 2002 wurde Kaplan Marcus W o l f zum Administrator der Pfarreiengemeinschaft Kirchmohr, Hütschenhausen und Obermohr ernannt.

Mit Wirkung vom 1. September 2002 wurde Pfarrer Thomas B r e n n e r , Gerbach, zum Definitor des Dekanates Donnersberg ernannt.

Mit Wirkung vom 1. September 2002 wurde Pfarrer Markus H a r y , Dudenhofen, zusätzlich zum Pfarrer der Pfarreien Harthausen St. Johannes Bapt. und Hanhofen St. Martin ernannt.

Mit Wirkung vom 1. September 2002 wurde Pfarrer Franz-Georg K a s t , Baden-Baden, zum Administrator der Pfarrei Heltersberg Maria Mutter-schaft ernannt.

Mit Wirkung vom 1. September 2002 wurde Pfarrer Matthias P f e i f f e r , Maximiliansau, zusätzlich zum Pfarrer der Pfarreien Wörth St. Ägidius und der Kuratie Wörth St. Theodard ernannt.

Mit Wirkung vom 1. September 2002 wurde Pfarrer Norbert S c h l a g , Feilbingert, zusätzlich zum Pfarrer der Pfarrei Bad Münster-Ebernburg St. Johannes Bapt. ernannt.

Bischof Dr. Anton Schlembach hat die Wahl der Diözesankonferenz der KJG der Diözese Speyer bestätigt und Pfarrer Stefan M ü h l auf weitere zwei Jahre zum Geistlichen Leiter des Diözesanverbandes ernannt.

Bischof Dr. Anton Schlembach hat die Wahl der kfd-Diözesanversammlung bestätigt und Pfarrer Josef S t e i g e r wiederum zum Diözesanpräses und Frau Rita H ö f e r zur Geistlichen Leiterin ernannt.

Verleihungen

Mit Wirkung vom 1. August 2002 hat Bischof Dr. Anton Schlembach Herrn Pfarrer Rudolf S c h l e n k r i c h , Frankenthal St. Paul, die Pfarrei Kusel St. Ägidius verliehen.

Mit Wirkung vom 1. September 2002 hat Bischof Dr. Anton Schlembach Herrn Pfarrer Michael B a l d a u f , Pirmasens St. Elisabeth, die Pfarreien Heßheim St. Martin und Lamsheim St. Stephanus verliehen.

Mit Wirkung vom 1. September 2002 hat Bischof Dr. Anton Schlembach Herrn Pfarrer Gerhard K ä s t e l , Ramstein, die Pfarreien Hauenstein Christ König und Schwanheim St. Hubert verliehen.

Anweisungen:

Kaplan Allam R e d d y erhielt Anweisung nach Lambrecht, Lindenberg, Neidenfels und Weidenthal.

Kaplan P. Benny V a r g h e s e MCBS erhielt Anweisung nach Maximiliansau.

Stellenzuweisungen für Neupriester

Mit Wirkung vom 1. August 2002 wurde Herr Erhard E l s n e r nach Ludwigshafen Christ König angewiesen.

Mit Wirkung vom 1. August 2002 wurde Herr Harald F l e c k nach Queidersbach angewiesen.

Mit Wirkung vom 1. August 2002 wurde Herr Axel S c h w e t z k a nach Schifferstadt St. Jakobus angewiesen.

Mit Wirkung vom 1. August 2002 wurde Herr Andreas S t u r m nach Landau St. Maria angewiesen.

Einstellung von Gemeindeassistenten/-innen

Mit Wirkung vom 1. August 2002 wurde Frau Julia B a u d y nach Eppenbrunn/Schweix/Trulben/Vinningen eingestellt.

Mit Wirkung vom 1. August 2002 wurde Frau Dorothee G r o ß nach Grünstadt eingestellt.

Mit Wirkung vom 1. August 2002 wurde Herr Hubert M a t h e s nach Dirmstein/Großkarlbach/Laumersheim eingestellt.

Mit Wirkung vom 1. August 2002 wurde Herr Holger W e b e r b a u e r nach St. Ingbert-St. Franziskus/St. Konrad eingestellt.

Einstellung von Pastoralassistenten/-innen

Mit Wirkung vom 1. August 2002 wurde Herr Ulrich H e i l nach Blieskastel-Lautzkirchen/Bierbach eingestellt.

Mit Wirkung vom 1. August 2002 wurde Herr Thomas J ä g e r nach Dahn/Erweiler eingestellt.

Mit Wirkung vom 1. August 2002 wurde Herr Claus K a s p e r nach Bellheim/Ottersheim/ Knittelsheim eingestellt.

Mit Wirkung vom 1. August 2002 wurde Frau Monika K r e i n e r nach Otterbach/Katzweiler eingestellt.

Mit Wirkung vom 1. August 2002 wurde Frau Birgit W e n z l - H e i l nach Ormesheim/Bebelsheim/Erweiler-Ehlingen eingestellt.

Einstellung von Gemeindereferenten/-innen

Mit Wirkung vom 1. August 2002 wird Frau Annette E n g e l nach Heßheim/Lamsheim eingestellt.

Kaplansversetzungen

Mit Wirkung vom 1. August 2002 wurde Herr Kaplan Matthias B e r t r a m nach St. Ingbert St. Hildegard versetzt.

Mit Wirkung vom 1. August 2002 wurde Herr Kaplan Hans M e i g e l nach Germersheim versetzt.

Mit Wirkung vom 1. August 2002 wurde Herr Kaplan Georg M ü l l e r nach Speyer Dompfarrei versetzt.

Mit Wirkung vom 1. August 2002 wurde Herr Kaplan Alexander P o m m e r e n i n g nach Bad Bergzabern versetzt.

Mit Wirkung vom 1. August 2002 wurde Herr Kaplan Andreas R u b e l nach Bexbach versetzt.

Mit Wirkung vom 1. August 2002 wurde Herr Kaplan P. Cyriac V a l i y - a p a r a m b i l MCBS nach Rodalben versetzt.

Versetzungen von Gemeindereferenten/-innen

Mit Wirkung vom 1. August 2002 wurde Herr Matthias A p e r d a n n i e r , El Alto/Bolivien, nach St. Martin versetzt.

Mit Wirkung vom 1. August 2002 wurde Herr Artur K e s s l e r , Harthausen/Hanhofen, nach Maikammer/Kirrweiler versetzt.

Mit Wirkung vom 1. August 2002 wurde Frau Jutta K l e i n , nach Ludwigshafen-St. Bonifaz/St. Hedwig/St. Hildegard versetzt.

Mit Wirkung vom 1. August 2002 wurde Frau Bernadette S c h a e f e r , Boßweiler/Bockenheim, nach Feilbingert/Ebernburg und Bad Münster-Kurklinik versetzt.

Mit Wirkung vom 1. August 2002 wurde Herr Engelbert S o m m e r , Blieskastel-Lautzkirchen/Bierbach, nach Kaiserslautern-Krankenhausseelsorge und Referat Pflegeberufe in der Abt. Pastorale Beratung und Lebenshilfe des Seelsorgeamtes versetzt.

Mit Wirkung vom 1. August 2002 wurde Frau Christine W e b e r b a u e r , Otterbach/Katzweiler, nach St. Ingbert-St. Hildegard/Herz Mariä/Schnappach versetzt.

Mit Wirkung vom 1. August 2002 wurde Frau Jutta Z w e h n - G a u l , Grünstadt, nach Obermoschel/Oberndorf versetzt.

Mit Wirkung vom 1. September 2002 wurde Frau Rita M a g i n , Kuhardt, nach Maximiliansau/Wörth-St. Theodard/St. Ägidius versetzt.

Versetzungen von Pastoralreferenten/-innen

Mit Wirkung vom 1. August 2002 wurde Herr Bernd A d e l m a n n , Reifenberg/Wallhalben/Labach, nach Pirmasens-St. Pirmin versetzt.

Mit Wirkung vom 1. August 2002 wurde Frau Sabine A l s c h n e r , Bellheim/Ottersheim/Knittelsheim, nach Harthausen/Hanhofen versetzt.

Mit Wirkung vom 1. August 2002 wurde Herr Clemens F i e b i g , Eppstein/Lamsheim, nach Ludwigshafen-St. Albert/Maria Königin versetzt.

Mit Wirkung vom 1. August 2002 wurde Herr Markus H a l b g e w a c h s , Maikammer/Kirrweiler, nach Kaiserslautern-St. Maria/St. Konrad versetzt.

Mit Wirkung vom 1. August 2002 wurde Herr Heinrich S c h m i t h , Dahn/Erweiler, nach Reifenberg/Wallhalben/Labach versetzt.

Mit Wirkung vom 1. August 2002 wurde Frau Silke S t o l l , Kaiserslautern-St. Maria, nach Boßweiler/Bockenheim versetzt.

Freistellungen

Kaplan Dr. Franz J u n g wird mit Wirkung vom 1. August 2002 freigestellt zur Habilitation an der Universität Mainz.

Bischof Dr. Anton Schlembach hat der Bitte von Pfarrer Benno R i e - t h e r , Lamsheim und Eppstein, entsprochen und ihn mit Wirkung vom 1. August 2002 von den Pfarreien Lamsheim und Eppstein entpflichtet sowie für den Schönstatt-Priesterbund bis zum 28. Februar 2003 freigestellt.

Verzicht

Mit Wirkung vom 1. August 2002 hat Bischof Dr. Anton Schlembach den Verzicht von Pfarrer Hubert T r a u t h auf die Pfarreien Billigheim St. Martin, Ingenheim St. Bartholomäus und Insheim St. Michael angenommen.

Ausscheiden aus dem Dienst der Diözese

Mit Wirkung vom 1. Juli 2002 scheidet Gemeindereferentin Sr. Maria Sigrid B u r k h a r t , Edenkoben/St. Martin, aus dem Dienst der Diözese Speyer aus.

Kaplan Thomas P u l l a t t u MCBS scheidet mit Wirkung vom 1. August 2002 aus dem Dienst der Diözese Speyer aus, um ein Promotionsstudium an der Universität Würzburg zu beginnen.

Versetzung in den einstweiligen Ruhestand

Bischof Dr. Anton Schlembach hat der Bitte von Pfarrer Robert B u r - g e r , Heltersberg, entsprochen und ihn mit Wirkung vom 1. August 2002 aus gesundheitlichen Gründen für die Dauer von fünf Jahren in den einstweiligen Ruhestand versetzt.

Resignationen

Bischof Dr. Anton Schlembach hat der Bitte von Pfarrer Hermann M a t h e s , Neustadt-Hambach, entsprochen und ihn mit Wirkung vom 1. August 2002 aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand versetzt.

Desweiteren hat er der Bitte von Pfarrer Hans D e n y , Wörth, entsprochen und ihn mit Wirkung vom 1. September 2002 aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand versetzt.

Desweiteren hat er der Bitte von Pfarrer August D ö r z a p f , Harthausen und Hanhofen, entsprochen und ihn mit Wirkung vom 1. September 2002 aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand versetzt.

Desweiteren hat er der Bitte von Pfarrer Otto L e h n e r , Bad Münster-Eberburg, entsprochen und ihn mit Wirkung vom 1. September 2002 in den Ruhestand versetzt.

Desweiteren hat er der Bitte von Pfarrer Hans S e i l e r , Heßheim, entsprochen und ihn mit Wirkung vom 1. September 2002 aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand versetzt.

Auflösung einer Pfarreiengemeinschaft

Mit Wirkung vom 1. August 2002 wird die Pfarreiengemeinschaft Eppstein St. Cyriakus und Lambsheim St. Stephanus aufgelöst.

Adressenänderungen

Kath. Büro Saarland, Postfach 10 24 34, 66024 Saarbrücken,
Hausanschrift: Ursulinenstraße 67 (3. Etage), 66111 Saarbrücken.

Pfarrer i. R. Helmut K n o t t , Maikammerer Weg 5, 67067 Ludwigshafen, Tel. 0621/5530800.

Pfarrer i. R. Gerhard W a g n e r , Alten- und Pflegeheim Maria Rosenberg, Rosenbergstraße 21, 67714 Waldfischbach-Burgalben.

ab 1. September 2002:

Pfarrer i. R. Hans D e n y , Bonifatiusstraße 18, 76846 Hauenstein,

Pfarrer i. R. August D ö r z a p f , Iggelheimer Straße 31, 67373 Dudenhofen,

Pfarrer i. R. Otto L e h n e r , Heuwiesstraße 20, 66131 Saarbrücken-Ensheim, Tel. 06893 / 802418; e-mail: lehott@web.de.

Pfarrer i. R. Hans S e i l e r , Im Auweg 22, 67269 Grünstadt-Asselheim.

neue Fax-Nummer

Kath. Pfarramt Queidersbach: 06371/915398

neue e-mail-Adressen

Kath. Pfarramt Busenberg: st.jakobus.busenbergt-online.de

Kath. Pfarramt Carlsberg: kathpfarramtcarlsberg@freenet.de

Kath. Pfarramt Lustadt: kath.lustadt@web.de

Kath. Pfarramt Queidersbach: kath.pfarramt.queidersbach@t-online.de

Kath. Pfarramt Ramsen: kathpfarramtramsen@freenet.de.

Todesfälle

Am 11. Mai 2002 verschied Studiendirektor i. R. Monsignore Hans Erich W o l f e r im 77. Lebens- und 51. Priesterjahr. Er war Mitglied des Pactum Marianum.

Am 12. Mai 2002 verschied Pfarrer i. R. Ruprecht G r i m m im 70. Lebens- und 44. Priesterjahr. Er war Mitglied des Pactum Marianum.

Am 23. Mai 2002 verschied Pfarrer i. R. Geistlicher Rat Simon B u r n i k e l im 100. Lebensjahr und 76. Priesterjahr. Er war Mitglied des Pactum Marianum.

Am 4. Juni 2002 verschied Pfarrer i. R. Eugen E b e r l e im 80. Lebens- und 49. Priesterjahr. Er war Mitglied des Pactum Marianum.

R. I. P.

Beilagenhinweis

1. Pirminius-Faltblatt
2. Protokoll der konstituierenden Sitzung des Priesterrates
3. Aus Kirche und Gesellschaft Nr. 290
4. Aus Kirche und Gesellschaft Nr. 291
5. Gebetsapostolat und Seelsorge 2002/3
6. Laudate Dominum 1/2002

Herausgeber:	Bischöfliches Ordinariat 67343 Speyer Tel. 0 62 32 / 102-0
Verantwortlich für den Inhalt:	Generalvikar Josef Damian Szuba
Redaktion:	Dr. Hildegard Grünenthal
Bezugspreis:	5,- € vierteljährlich
Herstellung:	Progressdruck GmbH, Brunnstraße 17, 67346 Speyer
Zur Post gegeben am:	11. Juli 2002